

LES VENTS FRANÇAIS

Emmanuel Pahud, Flöte
Francois Leleux, Oboe
Paul Meyer, Klarinette
Gilbert Audin, Fagott
Radovan Vlatković, Horn



Die Besetzungsliste des Ensembles Les Vents Français liest sich wie das „Who’s who“ der internationalen Bläuserszene. Mit Emmanuel Pahud, Francois Leleux, Paul Meyer, François Leleux, Gilbert Audin und Radovan Vlatkovic, haben sich fünf absolute Koryphäen ihres jeweiligen Instruments zu einem Solistenensemble der Spitzenklasse zusammengefunden.

„Französisch“ nennt sich dieses Dreamteam unter den Bläserensembles nicht nur, da es sich fast ausschließlich aus französischen Musikern zusammensetzt, sondern weil es sich auch mit besonderer Verve der Musik von Maurice Ravel, Francis Poulenc, Darius Milhaud, Albert Roussel bis zu André Caplet widmet. Je nach Repertoire besteht das Ensemble aus zwei bis fünf Musikern, bzw. wird durch den Pianisten Eric Le Sage erweitert.

Tourneen führen das Ensemble in die großen Konzerthäuser und zu bedeutenden Festivals in ganz Europa und Japan wie vor kurzem in die Philharmonie Köln, Liszt Academy Budapest, Festival de la Grange de Meslay u.a. Kommende Auftritte folgen im Konzerthaus Wien, Philharmonie Essen, Kartause Ittingen, Philharmonie Warschau usw.

Les Vents Français arbeiten an einer kontinuierlichen Erweiterung des Repertoires für Bläser, indem sie zahlreiche Werke zeitgenössischer Komponisten wie Thierry Escaich, Thierry Pécou, Guillaume Connesson, Michael Jarrell, Misato Mochizuki, Fuminori Tanada, Donald Waxmann und Qigang Chen zur Uraufführung bringen.

Bei Warner Classics sind bereits sieben hochgelobte Alben erschienen: *20th Century Wind Quintets, Winds & Piano* (Mozart, Beethoven, Poulenc, Roussel, Caplet; Rimsky-Korsakow), Beethoven Album, *Concertante!* zusammen mit dem Münchener Kammerorchester, *Moderniste* (Philippe Hersant, Thierry Escaich), *Romantique* (George Onslow, Louis Spohr, August Klughardt) und Paul Hindemith Bläsermusik.

Die Diskografie des Ensembles beinhaltet darüber hinaus die Gesamtaufnahme der Kammermusikwerke von Francis Poulenc, das Album „French Connection“ mit Werken für Flöte, Klarinette und Klavier, das Doppelalbum „Best of Quintet Music“, das Musik für Holzbläser französischer Komponisten mit Repertoire des 20. Jahrhunderts kombiniert, für RCA Red Seal und EMI.

Saison 2022/23

Emmanuel Pahud

Der französisch-schweizerische Flötist Emmanuel Pahud ist einer der spannendsten und innovativsten Musiker unserer Zeit. Er studierte am Pariser Konservatorium und schloss seine Studien bei Aurèle Nicolet ab. Im Alter von 22 Jahren wurde er Solo-Flötist der Berliner Philharmoniker und war solistisch beim Orchester mit den Flötenkonzerten von Marc-André Dalbavie und Elliott Carter zu erleben. Darüber hinaus konzertiert er weltweit mit großen Orchestern und in Kammerkonzerten mit Eric Le Sage, Yefim Bronfman und Hélène Grimaud.

Er engagiert sich für die Erweiterung des Flötenrepertoires und vergibt jedes Jahr Kompositionsaufträge an Komponisten wie Elliott Carter, Marc-André Dalbavie, Thierry Escaïch, Toshio Hosokawa, Michaël Jarrell, Philippe Manoury, Matthias Pintscher, Christian Rivet, Eric Montalbetti und Luca Francesconi. Seit 1996 hat Emmanuel Pahud 40 Alben exklusiv für EMI / Warner Classics aufgenommen.

Gemeinsam mit Paul Meyer und Eric Le Sage ist er Gründer des Kammermusikfestivals Musique à l'Empéri in Salon-de-Provence.

Francois Leleux

François Leleux, Oboist und Dirigent, ist bekannt für sein energetisches Musizieren. In der Saison 2020/21 ist er Artist-in-Residence beim City of Birmingham Symphony Orchestra.

Von vielen als bester Oboist seiner Generation bezeichnet, konzertiert François Leleux als Solist regelmäßig mit renommierten Orchestern in den wichtigsten Konzertsälen der Welt, darunter New York Philharmonic, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Royal Stockholm Philharmonic, Royal Liverpool Philharmonic, Budapest Festival Orchestra, Swedish Radio und NHK Symphony Orchestra. Sein besonderes Interesse für zeitgenössische Musik hat zu Begegnungen mit Komponisten wie Nicolas Bacri, Thierry Pécou, Gilles Silvestrini, Eric Tanguy, Thierry Escaïch, Giya Kancheli, Michael Jarrell, James MacMillan und Albert Schnelzer geführt. Leleux ist ein passionierter Kammermusiker und arbeitet regelmäßig mit Lisa Batiashvili, Eric Le Sage und Emmanuel Strosser zusammen. Seine Diskografie beinhaltet Einspielungen bei Sony Classical mit Werken von J.S.Bach, Mozart, Richard Strauss, Cimarosa, Bellini, Marcello, Vivaldi, Gluck, Haydn und Hummel.

Paul Meyer

Der Franzose Paul Meyer studierte am Pariser Konservatorium und an der Basler Musikhochschule. 1982 gewann er den "Concours Eurovision des Jeunes Musiciens Français" und 1984 die "Young Concert Artists Auditions" in New York. Als Soloklarinettenist arbeitete er an den Opernhäusern in Lyon und Paris sowie beim Ensemble Intercontemporain. Heute zählt Paul Meyer zu den herausragendsten Klarinettenisten weltweit und konzertiert regelmäßig mit den großen Orchestern in Europa, USA, Fernost und Australien. Paul Meyer ist ein Verfechter zeitgenössischer Musik, viele Werke wurden für ihn geschrieben von Komponisten wie Penderecki, Jarrell, Chen, Berio, Escaïch und Dusapin. Darüber hinaus wirkte er an zahlreichen Uraufführungen mit. Zu seiner umfangreichen Diskografie bei den Labels CBS, Sony, EMI, BMG, DGG, Denon und Erato, gehören Aufnahmen mit Werken von Mozart, von Weber, Copland, Busoni, Krommer, Pleyel, Brahms, Schumann, Bernstein, Arnold, Piazzolla, Poulenc, Messiaen, die mit Preisen wie dem Diapason d'Or und anderen ausgezeichnet wurden.

Gilbert Audin

Gilbert Audin ist Solo-Fagottist im Orchestre du Théâtre National de l'Opéra de Paris und unterrichtet am Pariser Konservatorium. Als Botschafter der französischen Fagottschule ist er auf der ganzen Welt in Meisterkursen und internationalen Akademien gefragt. Sein besonderes Interesse gilt der Kammermusik. Gilbert Audin studierte in Nîmes und am Pariser Konservatorium bei Maurice Allard. Mit 19 Jahren gewann der Franzose internationale Wettbewerbe in Genf und München; es folgten weitere Erste Preise in Genf und Toulon. Seine Diskografie umfasst Werke von Haydn («Londoner» Trios mit Jean-Pierre Rampal), Konzerte von Jean Françaix und Marcel Landowski, Rossini-Quartette,

Konzerte und Sinfonien von Mozart sowie die gesamte Kammermusik von Francis Poulenc für RCA Red Seal und Sony.

Radovan Vlatković

Radovan Vlatković absolvierte seine Hornausbildung in Zagreb und Detmold. 1983 gewann er den Ersten Preis beim ARD-Wettbewerb in München. Von 1982 bis 1990 war er Solohornist des Deutschen Symphonie-Orchesters unter Riccardo Chailly und Vladimir Ashkenazy.

Vlatković gehört zu den gefragtesten Hornisten und ist in allen Kontinenten aufgetreten. Einen wichtigen Teil seiner Engagements bilden Kammermusikkonzerte. Radovan Vlatkovićs Repertoire umfasst die gesamte Hornmusik vom Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik und Uraufführungen von Werken von Elliott Carter, Heinz Holliger, Krzysztof Penderecki sowie Werke verschiedener kroatischer Komponisten. Unter seinen preisgekrönten Orchester- und Kammermusikaufnahmen für EMI, DECCA, Philips, Deutsche Grammophon und Denon sind die Hornkonzerte von Mozart und Richard Strauss sowie Werke von Saint-Saëns, Britten und Leopold Mozart. Der kroatische Musiker gibt regelmäßig Meisterkurse und lehrt seit 1998 an der Universität Mozarteum in Salzburg und seit 2000 an der Escuela Superior Reina Sofia in Madrid.

Eric Le Sage

Eric Le Sage ist als Vertreter der französischen Klavierschule etabliert und wird für seinen subtilen Klang, seinen Sinn für Struktur und seine poetischen Phrasierung gefeiert. DIE ZEIT lobte seine „ideale Ästhetik und Klarheit des französischen Klaviers.“

Geboren in Aix en Provence gewann er mehrere internationale Wettbewerbe wie den Robert Schumann Wettbewerb Zwickau und den Leeds International Competition. Er konzertiert weltweit als Kammermusiker und solistisch mit namhaften Orchestern in Europa, Nordamerika, Japan und Australien. Besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit sind die Klavierwerke von Francis Poulenc und Robert Schumann, das er komplett für Alpha eingespielt hat und hierfür mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik sowie dem Grand Prix du Disque der Akademie Charles Cros ausgezeichnet wurde.

Seit 2010 ist Éric Le Sage Professor für Klavier an der Hochschule für Musik Freiburg.